



Softing: Ausgewählt

Die Erholung im Automobilsektor bleibt ein Schlüssel-Impuls für den Elektronik-Spezialisten Softing. Wobei auch bei diesem Unternehmen die Themen Cloud und Internet of Things eine Wachstumsperspektive liefern. Denn die Kernkompetenz von Softing, der Informationsaustausch zwischen Geräten, Sensoren und Software, verlagert sich ebenfalls immer stärker in die Datenwolke. Was nicht nur den Automobilbereich betrifft, sondern auch andere adressierte Branchen wie Telekommunikations-Infrastruktur oder den Energiesektor. Dabei ist es für Firmen wie Softing an der Börse immer wieder wichtig, von Kundenseite positive Referenzen präsentieren zu können. Das ist gerade geschehen. Denn die Schweizer MSS Holding, die verschiedene Autovermietungen in der Eidgenossenschaft betreibt, hat sich für die Angebote der Softing-Tochter Globalmatix entschieden. Das beinhaltet Telematik-Boxen, die u. a. den Zugriff auf Fahrzeugdaten ermöglichen.

An der Börse kommt das sehr gut an. So hat die Aktie in den letzten Handelstagen einen kräftigen Sprung nach oben machen können, immerhin rund 25 %. Aktuell wird zwar wieder etwas Luft abgelassen, doch die Richtung bleibt stimmig. Entsprechend sehen wir uns auch in unserer letzten Kauf-Empfehlung aus Ausgabe 18/2021 bestätigt. Aktuell behalten wir zwar noch das damalige Kursziel von 8,00 Euro bei, sehen aber inzwischen eine steigende Wahrscheinlichkeit, dass es in einem weiteren Schritt in diesem Jahr Richtung 9,00 €, vielleicht sogar 10 € gehen kann. Dazu aber mehr, wenn erst einmal die 8 € Euro erreicht wurden.